

Dommitzsch Info



Amtsblatt

der Stadt Dommitzsch und der
Ortsteile Mahlitzsch, Wörblitz,
Greudnitz und Proschwitz



Jahrgang 24

Mittwoch, den 7. Januar 2015

Nummer 1

Rezept für das neue Jahr

„Man nehme 12 Monate, putze sie sauber von Neid, Bitterkeit, Geiz, Pedanterie und zerlege sie in 30 oder 31 Tage, so dass der Vorrat für ein Jahr reicht.

Jeder Tag wird einzeln angerichtet aus 1 Teil Arbeit, 2 Teilen Frohsinn und Humor.

Man füge 3 gehäufte Esslöffel Optimismus hinzu, 1 Teelöffel Toleranz, 1 Körnchen Ironie und 1 Prise Takt. Dann wird die Masse mit sehr viel Liebe übergossen.

Das fertige Gericht schmücke man mit Sträußchen kleiner Aufmerksamkeiten und serviere täglich mit Heiterkeit“

Katharina Elisabeth Goethe (1731 - 1808) Mutter von Johann Wolfgang von Goethe

Inhaltsverzeichnis

Amtliche Bekanntmachungen	Seite 3
Bekanntgaben der Stadtverwaltung	Seite 3
Bereitschaftsdienste	Seite 5
Kirchliche Nachrichten	Seite 6
Jubilare	Seite 7
Vereine und Verbände	Seite 8
Veranstaltungen	Seite 9
Was sonst noch interessiert	Seite 9



Ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2015
wünscht allen Bürgerinnen und Bürgern

Ihr Bürgermeister Harald Koch

Foto: Andreas John

**DIE NÄCHSTE AUSGABE
ERSCHEINT AM
Mittwoch, dem
4. Februar 2015**

**REDAKTIONSSCHLUSS IST
Mittwoch, der
21. Januar 2015**

Die Neujahrsansprache 2015 des Bürgermeisters können Sie auf Seite 2 lesen.

Neujahrsansprache des Bürgermeisters 2015

Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger!

„Man kann nicht in die Zukunft schauen, aber man kann den Grund für etwas Zukünftiges legen - denn Zukunft kann man bauen.“ Mit diesem aufbauenden Wort des französischen Schriftstellers Antoine de Saint Exupéry möchte ich Sie herzlich grüßen.

Ich hoffe, Sie haben schöne und auch geruhsame Feiertage erlebt und blicken nun mit Zuversicht und frischer Tatkraft in das neue Jahr.

Ein Jahreswechsel markiert natürlich keinen Wendepunkt, aber er gewährt uns, im Gegensatz zum sonst meist hektischen Alltagsbetrieb, einen Moment des Innehaltens.

Wir blicken noch einmal zurück sowie nach vorn, wir fragen uns, wo wir stehen. Was haben wir erreicht? Was ist in den kommenden Monaten zu tun, damit Dommitzsch mit seinen Gemeinden ein Ort ist und bleibt, in dem man gut leben und arbeiten, lernen und investieren, seine Freizeit und seinen Lebensabend genießen kann?

Wie ganz Deutschland hat auch Dommitzsch von der guten Konjunktur der letzten Jahre profitiert. Die Beschäftigtenquote hat einen ungewöhnlich hohen Stand erreicht und die allermeisten Erwerbstätigen haben auch einen unbefristeten Vollzeitjob.

Die Unternehmen verzeichnen gut gefüllte Auftragsbücher und haben viel investiert. Das sind erfreuliche Ergebnisse für Handel und Gewerbe, für die Beschäftigten und ihre Familien, für die Kommune insgesamt.

Die Steuereinnahmen unserer Stadt blieben 2014 auf dem Niveau des Vorjahres und führten leider nicht dazu die Unterfinanzierung zu beseitigen. Dadurch ist der Spielraum für neue größere Investitionen in unserer Kommune nicht gegeben. Wir werden die eingereichten Schäden des Juni-Hochwassers 2013 in diesem Jahr schrittweise beseitigen und das Absperrbauwerk einschließlich Polder einfordern. Ich appelliere nochmal an die Verantwortungsträger ihre Zusagen einzuhalten, bevor das nächste Hochwasser uns überrascht.

Froh bin ich auch, dass wir die bürokratischen Hürden zum Bau der Gewerbegebietserschließungsstraße beseitigt haben, sodass wir mit dem Bau beginnen können. Herzlichen Dank der Gemeinde Elsnig für die Unterstützung dieser Baumaßnahme.

Dieses wichtige Vorhaben sichert uns Arbeitsplätze, verbessert das Wohnumfeld und schafft die notwendige Infrastruktur zur Ansiedlung weiterer Gewerbebetriebe.

Gleichzeitig bildet sie eine gute Grundlage Dommitzsch für die Gegenwart und für die Zukunft fit und attraktiv zu machen. Natürlich ist die überörtliche Infrastruktur unabdingbare Voraussetzung (A 16) für eine Ansiedlung.

Es muss uns gelingen den demografischen Wandel, der zwangsläufig einhergeht abzufedern.

Ein Schwerpunkt unserer Anstrengungen liegt unverändert auf einer guten Betreuung und Bildung für unsere Kinder und Jugendlichen. Denn sie sind unsere Zukunft.

Alle Heranwachsenden haben einen Anspruch darauf, gefördert zu werden und ihre Talente entfalten zu können, alle, unabhängig von Einkommen, Herkunft oder Bildung ihrer Eltern. Wir, die Erwachsenen, die Verantwortung Tragenden, wir sind es allen Kindern schuldig, ihnen alle erdenklichen Chancen zu geben und ihnen gute Perspektiven zu eröffnen. Es muss uns aber auch gelingen unter Einbeziehung der Kirchen, der Vereine, unserer kommunalen Einrichtungen, des Mehrgenerationenhauses die asylsuchenden Kinder und Erwachsenen hier in Dommitzsch eine neue Heimat zu bieten. Mir liegt, wie Sie wissen, viel daran, dass unsere Kommune ein familienfreundlicher Ort ist. Denn wenn junge Paare,

wenn Familien hier ihre Zukunft sehen, dann hat auch unser kleines Städtchen eine Zukunft.

Eine gute Betreuung und Bildung für den Nachwuchs sind zentrale Faktoren für Familienfreundlichkeit. Dazu gehören aber auch gute Arbeitsplätze und ein ansprechendes Wohnangebot.

Durch die weitere Erschließung im Wohngebiet Süd-Ost, ehemals Kindergarten, stehen weitere sehr schöne Baugrundstücke zur Verfügung.

Aber auch die Sanierung unseres Landambulatoriums liegt mir sehr am Herzen. Durch die neue Förderperiode der ländlichen Entwicklung haben wir große Chancen Fördermittel zu erhalten, um dann mit der Sanierung beginnen zu können.

Wir blicken nach vorn, Dommitzsch und seine Gemeinden entwickeln sich weiter.

Entwicklung bedeutet heute aber auch und in immer stärkerem Maße, den demografischen Wandel in alle Planungen einzubeziehen. Denn wir werden heutzutage älter als früher und wir werden weniger. Jede Gemeinde ist deshalb ganz existenziell darauf angewiesen, sowohl für junge Menschen wie für Ältere attraktiv zu sein.

Doch mit attraktiven Angeboten für Jung wie Alt allein ist es nicht getan. Jede Kommune muss sich heute fragen, welche Einrichtungen und Angebote sie auch künftig braucht oder bald nicht mehr braucht beziehungsweise welche sie vermehrt oder in geringerem Umfang benötigt.

Hier stehen wir erst am Anfang weit reichenden Überlegungen und Entscheidungen.

Meine Damen und Herren, wenn es um die künftige Entwicklung von Dommitzsch und seinen Gemeinden geht, dann ist die Meinung und die Mitwirkung aller gefragt.

Bürgerbeteiligung ist in unserer Zeit unabdingbar. Die Bürgerinnen und Bürger nehmen Beschlüsse, die intransparent oder über ihre Köpfe hinweg gefasst werden, nicht mehr hin, sie wollen teilhaben und mitmischen. Und ich halte diese Bereitschaft beziehungsweise diesen neuen Dialog für eine gute Entwicklung.

Wir alle schätzen unsere Demokratie, sie ist für uns längst eine selbstverständliche Staatsform. Aber unsere Demokratie ist eigentlich noch recht jung. Zwei Jahrestage, die wir dieses Jahr begehen, machen uns das, auf unterschiedliche Weise, wieder bewusst.

Vor 70 Jahren endete der Zweite Weltkrieg, der in Europa, aber auch weltweit fürchterliche Verheerungen mit sich brachte; vor 70 Jahren wurde Deutschland vom Nazi-Unrechtsregime befreit.

Und vor 25 Jahren war mit der Wiedervereinigung der beiden deutschen Staaten die Teilung Deutschlands aufgehoben, die ein Ergebnis jenes Zweiten Weltkriegs war; vor 25 Jahren mündete die friedliche Revolution der Bürgerinnen und Bürger der DDR, die Freiheit und Demokratie eingefordert hatten, in einem wieder geeinten Deutschland.

Diese beiden Daten erinnern an dunkle und helle Seiten unserer Geschichte - und sie verweisen auf eine große Aufbauleistung.

Unser Land hat eine stabile Demokratie entwickelt und sich neues Vertrauen in aller Welt erworben. Es hat den Prozess der Annäherung und Zusammenarbeit in Europa mitgetragen und lebt heute mit seinen Nachbarn in guter Partnerschaft.

Wir haben viel erreicht in den letzten Jahrzehnten. Und das wollen und dürfen wir uns nicht nehmen lassen. Weder von Rechtsextremen und Neonazis noch von Fundamentalisten jedweder Couleur. Deshalb bin ich sehr froh, dass sich in unseren Gemeinden viele Bürgerinnen und Bürgern rechts-

extremen und undemokratischen Bestrebungen oder Gruppierungen entgegenstellen.

Und wir halten, auch wenn es Spannungen oder Kritik in und an der EU gibt, wir halten an der Idee europäischer Einigung und Zusammenarbeit fest, wir als Land und wir als Kommune.

Denn Deutschland hat nicht nur stark von der europäischen Annäherung profitiert, in unserer globalisierten Welt können wir unsere Ziele auch nur im europäischen Verbund erreichen. Meine Damen und Herren, im letzten Jahr hat die weltpolitische Lage wohl bei uns allen oft viel Besorgnis, Entsetzen und Mitgefühl mit den unmittelbar Betroffenen ausgelöst. So viele Krisen und Konflikte, so viele jäh aufgeflammete Kämpfe, so viel Brutalität gab es schon lange nicht mehr.

Wir waren nicht direkt betroffen, doch die Auswirkungen reichten bis zu uns. Mitten unter uns leben Menschen, die Angehörige in den Krisenregionen hatten und um sie bangten; auch zu uns flohen und fliehen Menschen vor Krieg, Hunger und Naturkatastrophen. Auch Dommitzsch mit seinen Gemeinden hat sich darauf eingestellt, weitere Flüchtlinge aufzunehmen; auch Dommitzsch Firmen und Landwirtschaftsbetriebe spüren die Auswirkungen der Wirtschaftssanktionen und Handelsbeschränkungen.

Meine Damen und Herren, all diese Kämpfe und Nöte machen einem erst so richtig bewusst, wie gut wir es eigentlich haben. Natürlich kennen die Menschen auch hier Probleme und Sorgen. Aber wir leben in Frieden und Freiheit, das Grundeinkommen ist gesichert und der Aufschwung der letzten Jahre ist vielen zugutegekommen.

Vieles von dem, was unser Leben lebenswert, was unsere Gemeinden für seine Bewohnerinnen und Bewohner attraktiv

macht, das geht auf das Engagement und die Initiativen der Bürgerinnen und Bürger zurück.

Ich sehe es als Stärke unserer Gemeinde an, dass sich bei uns viele Menschen für ihre Mitmenschen oder das Gemeinwohl einsetzen.

Sie sind aktiv in Vereinen und karitativen Organisationen, sie engagieren sich in der Nachbarschaft, sie machen sich stark für ihren Ort.

Mit ihrem Engagement tragen sie dazu bei, dass die Menschen sich wohlfühlen, sie stärken den Zusammenhalt.

Deshalb möchte ich heute allen, die sich bürgerschaftlich engagieren und Verantwortung für unsere Kommune übernehmen, ganz herzlich für ihren Einsatz danken. Sie sind ein unverzichtbarer Aktivposten.

Und ich kann Sie nur bitten: Engagieren Sie sich weiterhin in und für unsere Gemeinde. Sie ist es wert - und das Engagement ist es auch.

Gerade in Kommunen kommt es auf das Zusammenwirken an. Nicht von ungefähr bedeutet Kommune ja Gemeinschaft.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, gemeinsam haben wir bereits viel erreicht, gemeinsam werden wir, da bin ich sicher, fortfahren, an der Zukunft von Dommitzsch und ihren Gemeinden zu bauen. Ich jedenfalls freue mich auf die Zusammenarbeit in diesem Jahr.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen ein gutes, gesundes und erfolgreiches neues Jahr.

Ihr

Harald Koch

Amtliche Bekanntmachungen

Beschlüsse der Sitzung des Stadtrates vom 15.12.2014

Beschluss-Nr.: 22-5/2014

Bestimmung des Wahltages für die Bürgermeisterwahl 2015 für die Stadt Dommitzsch am 7. Juni 2015 und des Tages eines etwaigen 2. Wahlgangs am 28. Juni 2015

Beschluss-Nr.: 23-5/2014

Sitzungskalender 2015

Bekanntgaben der Stadtverwaltung

Öffnungs- und Sprechzeiten der Stadtverwaltung

Montag	9.00 - 12.00 Uhr	
Dienstag	9.00 - 12.00 Uhr	14.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen	
Donnerstag	9.00 - 12.00 Uhr	14.00 - 16.00 Uhr
Freitag	9.00 - 12.00 Uhr	

Sprechtage des Bürgermeisters

Dienstag von 9.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr

Es können auch telefonisch Termine vereinbart werden.

Telefonnummer 034223 43911/Fax 034223 43916

Verzeichnis über E-Mail-Adressen:

Poststelle: rathaus@stadt-dommitzsch.de

Frau Ciezki

Sekretariat: rathaus@stadt-dommitzsch.de

Frau Ciezki

Hauptamt: rathaus@stadt-dommitzsch.de

Frau Götz, Frau Hoffmann, Frau Just, Frau Hirsch,

Frau Atzler, Herr Peters

Kämmerei: kaemmerei@stadt-dommitzsch.de

Frau Karau, Frau Kürsten, Frau Henze, Frau Weiße,

Frau Traube, Frau Rudl

Bauamt: bauamt@stadt-dommitzsch.de

Frau Sonntag, Frau Haugk, Frau Beckers, Herr Kurth

Informationszentrum: infocenter@stadt-dommitzsch.de

Frau Hoffmann

Öffnungszeiten Informationszentrum

Montag	9.00 - 12.00 Uhr
Dienstag	9.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	9.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 16.00 Uhr
Freitag	9.00 - 12.00 Uhr

Öffnungszeiten der Bibliothek

Montag u. Donnerstag 13.00 - 18.00 Uhr

Dienstag u. Freitag 10.00 - 15.00 Uhr

Mittwoch geschlossen

Telefon: 034223 48701/Fax 034223 48700

E-Mail: bibliothek_dommitzsch@t-online.de

Öffnungszeiten des Museums der Stadt Dommitzsch

Das Museum ist im Winterhalbjahr geschlossen.

Das Museum kann nach rechtzeitiger Terminabsprache auch außerhalb der Öffnungszeiten besichtigt werden.

Anmeldungen sind unter 034223 43911 oder 034223 43924 möglich.

Eintritt: Erwachsene: 1,00 EUR
Schüler und Studenten 0,50 EUR

Kindertagesstätte „4 Jahreszeiten“ Dommitzsch

Leipziger Straße 74A

04880 Dommitzsch

Telefon 034223 60580/Fax 034223 605846

E-Mail: kita-bachmann@hotmail.de

Öffnungszeiten des Waldbades

Das Waldbad ist im Winterhalbjahr geschlossen.

Anfragen zur Vermietung der Gruppenunterkunft können an Herrn Michael Mattersteig, Fährhaus Dommitzsch, Elbstraße 15 gestellt werden.

Telefon: 0170 2048674, E-Mail: michael.mattersteig@web.de

Telefonverzeichnis der Stadtverwaltung Dommitzsch

Vorwahl: 034223

Telefonnummer: 4390	Bau- und Wohnungswesen:
Fax: 43916	Frau Sonntag 43940
	Frau Haugk,
	Frau Beckers 43941
	Herr Kurth 43942

Sekretariat

Frau Ciezki 43911

Hauptamt:

Frau Götz 43920	Kämmerei:
	Frau Karau 43930
	Frau Traube, Frau Rudl 43932
	Frau Henze,
	Frau Kürsten 43933
	Frau Weiße 43931

Pass- und Meldewesen:

Frau Just 43922

Standesamt:

Frau Atzler 43923

Ordnungsamt:

Herr Peters 43921

Kindereinrichtungen:

Frau Hirsch 43923

Feuerwehrangelegenheiten:

Frau Hirsch 43923

Info-Center:

Frau Hoffmann 43924

Friedhofsverwaltung:

Frau Just 43922

Lohn und Gehalt:

Frau Atzler 43923

Bekanntgabe des Ortsvorstehers

Die nächste Sprechstunde durch den Ortsvorsteher für die Einwohner der Ortsteile Wörblitz, Greudnitz und Proschwitz wird im Vereinshaus Wörblitz am **Mittwoch, 28.01.2015, 17.00 Uhr** durchgeführt.

Patrick Marzog
Ortsvorsteher

Polizeistandort Dommitzsch, Weidenhainer Weg 16

Sprechzeiten: Mittwoch und Freitag 10.00 - 12.00 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung

Telefon: 034223 45561

Handy:

Frau Schmidt: 0173 9618304

Herr Pleiß: 0173 9618367

Information für alle Hundebesitzer

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, aufgrund gesetzlicher Ermächtigung erhebt die Stadt Dommitzsch die Hundesteuer nach der von dem Stadtrat beschlossenen Hundesteuersatzung. Nach dieser Hundesteuersatzung ist das Halten eines Hundes anzuzeigen (§ 13 Hundesteuersatzung).

Die Steuersätze betragen:

- | | |
|--|----------------|
| a) für den ersten Hund | 30,00 EUR/Jahr |
| b) für den zweiten und jeden weiteren Hund | 46,00 EUR/Jahr |

Nach der Hundesteuersatzung der Stadt Dommitzsch sind Hunde **innerhalb von 2 Wochen nach der Aufnahme anzumelden**. Es wird immer wieder festgestellt, dass einige Hunde nicht zur Hundesteuer angemeldet sind. Verstöße gegen die Hundesteuersatzung, besonders wegen nicht erfolgter Anmeldung, können mit einem **Bußgeld** geahndet werden, welches die jährlichen Steuersätze **deutlich** übersteigt.

Die Stadt Dommitzsch wird daher in Zukunft stärker auf Hinweise aus der Bevölkerung eingehen. Soweit Feststellungen über nicht angemeldete Hunde getroffen werden, erfolgt eine Vorladung und gegebenenfalls die Veranlagung zur Hundesteuer von Amts wegen, aus Gründen der Steuergerechtigkeit.

Über Möglichkeiten der Ermäßigung oder Befreiung der Hundesteuer erteilt die Kämmerei - Frau Henze, Telefon 43933 - bei Bedarf entsprechende Auskunft.

Information aus dem Bauamt

Aufgrund mehrerer Nachfragen von Bürgern bezüglich der doppelten Straßennamen in Dommitzsch und den Ortsteilen, möchten wir darauf hinweisen, dass bei Postsendungen bitte der „Ortsteil“ mit erwähnt werden sollte, um Verwechslungen zu vermeiden.

Eine Ordnung der Straßennamen und Hausnummern ist vorerst nicht vorgesehen.

Grund dafür ist, dass bei einer eventuellen Eingemeindung mit Elsnig und Trossin dann noch einmal eine Anpassung vorgenommen werden muss, da es in den Gemeinden Elsnig und Trossin Straßennamen gibt, die auch in Dommitzsch und Ortsteilen vorhanden sind.

Wir bitten daher um Ihr Verständnis.

Bekanntgabe der Friedensrichterin



Der nächste Sprechtag findet am 22. Januar 2015 in der Zeit von 16.00 Uhr bis 17.00 Uhr im Rathaus der Stadt Dommitzsch im Zimmer 8 statt.

Gisela Rummel
Friedensrichterin

Der Abwasserzweckverband „Sachsen Nord“ Dommitzsch informiert!

Entsorgung von Kläranlagen und geschlossenen Gruben

Gemäß § 4 Abs. 1-3 der Satzung über die Entsorgung von Kleinkläranlagen und geschlossenen Gruben des Abwasserzweckverbandes Sachsen-Nord vom

15. 12. 1999 wird die ALBA Sachsen GmbH die im folgenden genannten Grundstücke nach Tourenplan entsorgen.

Alle Grundstückseigentümer, Erbbauberechtigte oder der sonstig dinglich zur baulichen Nutzung Berechtigte (Überlassungspflichtige) werden auf die Wahrnehmung und Einhaltung der o.g. Entsorgungssatzung hingewiesen.

Die Entsorgung erfolgt an Wochentagen in der Zeit von 7.00 Uhr - 18.00 Uhr.

Da der Wartungs- und Pflegezustand der einzelnen Kleinkläranlagen und geschlossenen Gruben nicht vollständig dem AZV bekannt ist, kann es zu Verschiebungen im Tourenplan kommen. Wird von den Überlassungspflichtigen eine detaillierte Terminabstimmung gewünscht, so kann dies unter folgender Telefonnummer **034223 40453 oder 0160 7760359** oder bei der ALBA Sachsen GmbH **034927 70028** vorgenommen werden.

Entsorgungstermine

Ort	Straße/Nr.	Tag
Abflußl.	Greudnitz, Proschwitz,	13.01.2015
Sammelgruben	Mahlitzsch, Dahlenberg	

Bereitschaftsdienste

Sprechzeiten der Arztpraxen (August-Bebel-Straße in Dommitzsch)

Dipl.-Med. Frank Buchold, Facharzt für Allgemeinmedizin
(Telefon: 034223 40291 oder 0171 8513646)

Mo.- Fr. 07.00 Uhr - 11.00 Uhr
Mo., Di. u. Do. 15.00 Uhr - 18.00 Uhr
Fr. 13.00 Uhr - 15.00 Uhr -
Außenstelle Weidenhain
und nach Vereinbarung

.....
SR Dr. med. H. Liebau (Telefon 034223 40292)

Mo., Mi., Do., Fr. 07.30 Uhr - 11.00 Uhr
Di. 15.00 Uhr - 18.00 Uhr

.....
FÄ für Allgemeinmedizin Frau Dr. med. K. Hontzek (Telefon 034223 40292)

Mo. 09.00 Uhr - 11.00 Uhr und 15.00 Uhr - 17.30 Uhr
Do. 09.00 Uhr - 11.00 Uhr und 15.00 Uhr - 17.30 Uhr
Di., Mi., Fr. 08.00 Uhr - 12.00 Uhr

Am 26.01.2015 ist nachmittags keine Sprechstunde.

Servicetelefon in der Gemeinschaftspraxis

Dres. H. Liebau und K. Hontzek zum Bestellen von Dauerrezepten und Routineüberweisungen: 034223 619622

Sprechzeiten der Zahnarztpraxen

Dr. Diethild Walter

Telefon: 034223 40643

Mo. u. Mi. 08.00 Uhr - 12.00 Uhr und 15.00 Uhr - 18.00 Uhr
Di. 08.00 Uhr - 13.00 Uhr
Do. 08.00 Uhr - 13.00 Uhr
Fr. 08.00 Uhr - 12.00 Uhr

und nach Vereinbarung

Zahnarzt Silvio Schmidt

Telefon: 034223 609733

Martinikirchhof 10, 04880 Dommitzsch

Mo. 08.00 Uhr - 08.30 Uhr Schmerzprechstunde
Di. 08.30 Uhr - 12.00 Uhr und 14.00 Uhr - 16.00 Uhr
Mi. Nur nach Vereinbarung
Fr. 08.30 Uhr - 12.00 Uhr

Die Schmerzprechstunde am Montag, d. 12.01.2015 fällt aus.
Die nächste Samstagssprechstunde ist am 31.01.2015 (Bitte Termin vereinbaren.)

Öffnungszeiten der Mohren-Apotheke

August-Bebel-Straße

04880 Dommitzsch

Telefon 034223 40289

Montag - Freitag 07.15 - 12.30 Uhr
und 15.00 - 18.00 Uhr
Sonnabend 08.30 - 11.00 Uhr

.....
Informationen über Bereitschaftsdienste von Ärzten, Zahnärzten und Apotheken für unsere Region erhalten Sie unter den Rufnummern: oder 034202 19222

Tierärztliche Gemeinschaftspraxis

Dr. H. Arndt, Dr. J. Drechsel, Dr. A. Arndt

04860 Torgau, Steinweg 2, Tel.: 03421 712033

Der Dienst habende Tierarzt ist unter der Nummer: 03421 712033 (Praxis) vom 02.01.2015 bis 09.01.2015 jederzeit erreichbar.

Öffnungszeiten:

Mo. - Fr. 09.00 Uhr - 11.00 Uhr und 13.30 Uhr - 18.00 Uhr
und jeden Samstag von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Die aktuelle Rufbereitschaft finden Sie auch unter www.tierarztpraxis-in-torgau-steinweg2.de

Tierarztpraxis für Klein- und Heimtiere

Dr. Silke Geßwein

Straße der Jugend 17, 04880 Dommitzsch

Telefon: 034223 48403, Mobil: 0172 3465547

Sprechzeiten: Mo. - Do. 09.00 Uhr - 11.00 Uhr
Mo., Mi., Do., Fr. 14.30 Uhr - 17.30 Uhr
Sa. nach kurzfristiger Terminabsprache

Bereitschaftsdienst: 02.01.2015 - 07.01.2015

Am 08.01.2015 ist unsere Praxis geschlossen

In Notfällen auch außerhalb der Sprech- und Bereitschaftszeiten bitte anrufen.



**VERLAG
LINUS
WITTICH**

„Dommitzsch-Info“
Das „Amtsblatt der Stadt Dommitzsch“
erscheint monatlich, jeweils mittwochs.

- Herausgeber: Stadt Dommitzsch, Markt 1, 04880 Dommitzsch
Verlag und Druck: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG,
04916 Herzberg, An den Steinenden 10,
Telefon: (0 35 35) 4 89-0
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil: Der Bürgermeister der Stadt Dommitzsch,
Herr Harald Koch, Sitz 04880 Dommitzsch
- Verantwortlich für Anzeigenteil/Beilagen:
Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg,
An den Steinenden 10, vertreten durch den Geschäftsführer
ppa. Andreas Barschtipan, www.wittich.de/agb/herzberg
Einzel Exemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zz. gültige Anzeigenpreisliste.
Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

IMPRESSUM

Havarie-Notdienst

Rettungsleitstelle Delitzsch: Telefon 034202/19222

Störungsdienst - Wasserversorgung

Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung Torgau-Westelbien

Am Wasserturm 1 04860 Torgau

Bereitschaftsdienst: Telefon 0163 743 6201

Störungsdienst - Abwasser

AZV Sachsen-Nord Dommitzsch (24 h)

Telefon 0160 96237220

AZV Sachsen-Nord Dommitzsch, (während der Dienstzeit)

Telefon 034223 41646

Fäkalentsorgung Herr Schröder,

Telefon 0160 7760359/ 034223 40453

Fäkalentsorgung ALBA (während der Dienstzeit)

Telefon 034927 70028

Störungsdienst - Stromversorgung

enviaM - Mitteldeutsche Energie AG

Telefon: 0800 2305070

Störungsdienst - Gasversorgung

Mitteldeutsche Gasversorgung GmbH

Filderstädter Straße 6 04758 Oschatz

Telefon 03435 67110

Montag von 7.00 Uhr bis 15.30 Uhr

Dienstag von 7.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Mittwoch - Freitag von 7.00 Uhr bis 15.30 Uhr

Außerhalb der Dienstzeit:

Leitstelle Leipzig: Telefon 0180 22009

Störungshotline MITNETZ GAS

Telefon: 0800 2 200 922

kostenfrei, 24 Stunden erreichbar

unserem Kirchspiel wieder eine Vorbereitungsgruppe unter der Leitung von Frau Gaudig beschäftigen und einen Gottesdienst vorbereiten. Wer Lust hat, in diesem Vorbereitungskreis dabei zu sein, ist herzlich zum ersten Treffen am 28.01.2015, 18.00 Uhr bis 19.00 Uhr ins Gemeindehaus Dommitzsch eingeladen.

Christenlehre 1. bis 4. Klasse:

+ Gemeindehaus Dommitzsch:

Mittwoch, 15.30 Uhr bis 16.30 Uhr (07.01.; 14.01.; 28.01.)

+ Gemeindehaus Trossin: 1. - 4. Klasse:

Dienstag, 14.30 Uhr bis 15.30 Uhr (06.01., 13.01.; 27.01.)

Christenlehre 5. bis 6. Klasse:

+ Gemeindehaus Dommitzsch (1x im Monat):

Freitag, 16.30 Uhr bis 18.30 Uhr (09.01.)

Kinderkirche (Kinder ab 4 Jahren):

+ Gemeindehaus Dommitzsch (1x im Monat):

Montag, 15.00 Uhr bis 16.00 Uhr (12.01.)

Konfirmanden:

+ 7. Klasse: Gemeindehaus Dommitzsch,

14-tägig Freitag, 17.15 Uhr (16.01.; 30.01.)

+ 8. Klasse: Gemeindehaus Dommitzsch,

14-tägig Montag 17.15 Uhr (12.01., 26.01.)

Jugendgruppe

+ Gemeindehaus Trossin (1x im Monat):

Freitag 19.00 Uhr bis 21.00 Uhr (16.01.)

Frauenkreis:

+ Gemeindehaus Dommitzsch, 14-tägig Donnerstag,

14.00 Uhr (15.01.; 29.01.)

Chor:

+ Gemeindehaus Trossin, Montag, 20.00 Uhr

Gitarrenkreis (Anfänger und Fortgeschrittene):

+ Termine nach Absprache

MitarbeiterInnen und Mitarbeiter im Kirchspiel

+ Christiane Kopischke, Gemeindebüro Dommitzsch, Leipziger Str. 19, Tel. 48744

Achtung erweiterte Bürozeiten!

Dienstag, 08.30 - 12.00 Uhr und Donnerstag, 15.30 - 18.00 Uhr

+ Gemeindepädagogin Susann Gaudig, Tel. 0163 8473725

+ Cornelia Gebauer, Kirchenmusikerin, Tel. 0160 96628172

+ Pfarrer Matthias Kopischke, Pfarramt Dommitzsch, Leipziger Str. 19,

Tel. 48744, Fax. 48040; Mail: kirchedommitzsch@gmx.de

Kirchliche Nachrichten

Termine und Veranstaltungen des Evangelischen Kirchspiels Dommitzsch-Trossin

Gottesdienstplan der Kirchengemeinden für Januar 2015

- + 11.01.2015: 9.15 Uhr, Gottesdienst in Dommitzsch;
10.30 Uhr Gottesdienst in Drebligar
- + 18.01.2015: 9.15 Uhr Gottesdienst in Trossin;
10.30 Uhr Gottesdienst in Roitzsch
- + 25.01.2015: 9.15 Uhr, Gottesdienst in Dommitzsch
- + 01.02.2015: 9.15 Uhr Gottesdienst in Elsnig;
10.30 Uhr Gottesdienst in Greudnitz

Sonstige TERMINE UND VERANSTALTUNGEN im Januar 2015

Dankeschönabend

DANKE für all die großen und kleinen Dinge, die die ehrenamtlichen Helfer unseres Kirchspiels im Laufe des letzten Jahres für Sie und uns getan haben. Ohne sie wäre ein lebendiges Gemeindeleben nicht möglich! Am 09.01.2015 um 19.00 Uhr laden wir deshalb alle ehrenamtlichen Helfer ganz herzlich zu einem gemütlichen Abend in das Gemeindehaus Dommitzsch ein. Für Unterhaltung, Knabberien und Getränke ist gesorgt!

Es grüßen herzlich Matthias Kopischke, Cornelia Gebauer und Susann Gaudig.

Vorbereitung Weltgebetstag

Am 06.03.2015 wird weltweit wieder der Weltgebetstag der Frauen gefeiert. In diesem Jahr haben Frauen von den Bahamas diesen Tag vorbereitet. Mit dem Material wird sich auch in

Katholische Gottesdienste in Dommitzsch

Vom 04.01.2015 bis zum 01.02.2015

Sonntag, 4. Jan. 2015

10.30 Uhr Wort-Gottes-Feier

Sonntag, 11. Jan. 2015, Taufe des Herrn

10.30 Uhr Wort-Gottes-Feier

Sonntag, 18. Jan. 2015

08.00 Uhr Hl. Messe

Sonntag, 25. Jan. 2015

10.30 Uhr Wort-Gottes-Feier

Sonntag, 1. Febr. 2015

10.30 Uhr Wort-Gottes-Feier

www.wittich.de



AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHEUREN PROSPEKTE
ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHEUREN
PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER BEILAGEN
BROSCHEUREN PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER
BEILAGEN BROSCHEUREN PROSPEKTE ZEITUNGEN

Fragen zur Werbung? (01 71) 4 14 40 32

Ihr Medienberaterin

Ines Fröhlich Fax: (0 35 35) 48 92 40

berät Sie gern. ines.froehlich@wittich-herzberg.de



VERLAG
WITTICH

Jubilare

Das Lebensjahr

Das alte Jahr vergangen ist,
das neue Jahr beginnt.
wir danken Gott zu dieser Frist.
Wohl uns, dass wir noch sind!
Wir sehn aufs alte Jahr zurück
und haben neuen Mut:
Ein neues Jahr, ein neues Glück.

Die Zeit ist immer gut.
Ein neues Jahr ein neues Glück
Wir ziehen froh hinein.
Und: Vorwärts, vorwärts, nie zurück!
soll unsre Losung sein

Hoffmann von Fallersleben

**Herzliche Geburtstagsgrüße
verbunden mit den besten Wünschen
für Gesundheit und Wohlergehen
gehen im Januar/Anfang Februar 2015 an**

- | | | |
|-------------------------|----------------------------|--------------------|
| am 08.01. | Herr Erich Karius | zum 90. Geburtstag |
| am 10.01. | Herrn Gerhard Berger | zum 78. Geburtstag |
| am 10.01. | Frau Edda Duderstadt | zum 75. Geburtstag |
| am 13.01. | Herrn Ernst Geppert | zum 91. Geburtstag |
| am 13.01. | Herrn Dr. Helmut Liebau | zum 77. Geburtstag |
| am 14.01. | Frau Elly Göhre | zum 92. Geburtstag |
| am 16.01. | Herrn Dieter Kluge | zum 74. Geburtstag |
| am 16.01. | Herr Martin Krzysko | zum 83. Geburtstag |
| am 17.01. | Frau Hildegard Purschwitz | zum 78. Geburtstag |
| am 18.01. | Frau Hildegard Woida | zum 89. Geburtstag |
| am 18.01. | Herrn Walter Walzel | zum 75. Geburtstag |
| am 20.01. | Frau Irmtraud Mrozek | zum 75. Geburtstag |
| am 21.01. | Frau Gisela Külbel | zum 78. Geburtstag |
| am 22.01. | Frau Anneliese Heinersdorf | zum 76. Geburtstag |
| am 22.01. | Frau Christa Reichelt | zum 76. Geburtstag |
| am 23.01. | Frau Ilse Koch | zum 89. Geburtstag |
| am 01.02. | Frau Margarete Janetzki | zum 76. Geburtstag |
| am 01.02. | Frau Eva Tänzler | zum 82. Geburtstag |
| am 01.02. | Herrn Herbert Zander | zum 73. Geburtstag |
| am 02.02. | Frau Wally Denisz | zum 82. Geburtstag |
| am 03.02. | Herrn Otto Röder | zum 90. Geburtstag |
| im OT Proschwitz | | |
| am 09.01. | Frau Inge Röllig | zum 79. Geburtstag |
| im OT Wörlitz | | |
| am 20.01. | Herrn Winfried Hehde | zum 75. Geburtstag |
| am 25.01. | Frau Anna Maria Findeis | zum 84. Geburtstag |



Auf 90 Jahre kann Herr Hans Rietschel zurückblicken. Frau Hoffmann überbrachte ihm herzliche Glückwünsche der Stadtverwaltung.



Ihren 95. Geburtstag feierte Frau Elli Scheil. Der Bürgermeister Herr Koch gratulierte ihr recht herzlich.



Das Fest der Goldenen Hochzeit feierten Ursula und Wilfried Schöchert. Der stellvertretende Ortsvorsteher Herr Gerhard Hehde gratulierte ihnen im Namen des Bürgermeisters recht herzlich zu ihrem Jubiläum.



Herzliche Glückwünsche zum 95. Geburtstag erhielt Herr Walter Arnold vom Bürgermeister Herrn Koch.



Den 80. Geburtstag beging Frau Ursula Schulpig. Sie erhielt die besten Glückwünsche der Stadtverwaltung, überbracht von Frau Hoffmann.



Herr Herbert Hauffe vollendete das 95. Lebensjahr. Der Bürgermeister Herr Koch gratulierte ihm recht herzlich.

Vereine und Verbände

Der Dommitzschener Geschichtsverein e. V. berichtet

Bilderausstellung der Dommitzschener Hobbymalerin Frau Barbara Mühlbach



Am ersten Advent fand im Rahmen des Weihnachtsmarktes im Museum Dommitzsch eine Sonderausstellung mit 46 Bildern von Frau Barbara Mühlbach statt. Die in Öl auf Leinwand gemalten Bilder, umfassen Motive aus der Natur, Landschaften, Stillleben und Portraits. Frau Mühlbach war von dem großen Interesse an ihren Arbeiten und der dabei geführten Diskussionen sehr angetan.

Mit fast 100 Gästen brachte diese Ausstellung im Museum eine

für Dommitzsch unerwartet große Resonanz.

Wer die Ausstellung verpasst hat kann sich gern mit Frau Mühlbach in der Sandstraße in Verbindung setzen.

Die Gruppe 4 der Volkssolidarität Dommitzsch feierte mit den „Saaletalern“ die Weihnachtsfeier 2014

Am 08.12.2014 lud der Vorstand der Gruppe 4 und die Stadtverwaltung Dommitzsch zur Weihnachtsfeier in die Gaststätte „Goldener Anker“ Wörblitz ein.



Foto: Peter Möbius

Zu Beginn begrüßte Edeltraud alle Anwesenden, besonders aber unseren Bürgermeister Herr Harald Koch.

Ja das Jahr nimmt seinen Lauf und es ist wieder so weit, die Tage werden kürzer und trübe und da ist es wieder, das weihnachtliche Gefühl. Am Sonntag war der 2. Advent und unsere Weihnachtsfeier reiht sich ein in die vielen Traditionen. Weihnachtsmärkte, Schwibbögen, herrlich geschmückte Häuser zaubern überall ein märchenhaftes Weihnachtsflair.

Edeltraud wünschte allen schöne Stunden mit uns und den „Saaletalern“. Genießen Sie Tannenbaum, Weihnachtsstollen und Kerzenschein. Wieder ist ein Jahr vergangen und in wenigen Tagen schreiben wir das Jahr 2015. Interessante erlebnisreiche 15 Veranstaltungen, Fahrten und Infonachmittage wurden für unsere Senioren der Gruppe 4 im Jahr vorbereitet und organisiert. Edeltraud hatte dabei an viele schöne Nachmittage erinnert. Da waren die Frauentagsfeier, die Modenschau oder die Muttertagsfahrt und jahrelang sind wir schon Fan des Wörblitzer Faschings. Wie wichtig ein Notruf ist, war Thema einer weiteren Info-Veranstaltung. Das Gänsebrunnenfest 2014 war wieder für uns als Gruppe 4 ein großer Höhepunkt. Über 31 Jahre nehmen wir schon daran teil. Ja die 7-Seen-Rundfahrt oder der Besuch der Straußenfarm mit Grillparty in der Waldfleischerei haben wir noch gut in Erinnerung. Na und die Gesundheitswoche, welche wir gemeinsam mit dem Mehrgenerationenhaus organisiert und vorbereitet haben, war ein großer Knaller.

Der Erfinder von „Leckermäulchen“ Dr. Claus begeisterte uns. Es waren niveauvolle Nachmittage. Eine Fahrt in den „Goldenen Herbst“ führte uns in die Chocolaterie von Herrn Prätzsch, wo wir schöne Stunden verlebt haben. Eine Frühstücksrunde mit der Gebietsverkehrswacht ist immer aufschlussreich. Eine gute Zusammenarbeit gibt es mit unserem Bürgermeister Herrn Koch, aber auch mit Frau Czeski von der Stadtverwaltung und Frau Hoffmann vom Informationszentrum. Wir sagen auch „Danke“ allen Helfern, die zum guten Gelingen der vielen Veranstaltungen des Jahres 2014 und besonders der gut gelungenen Weihnachtsfeier beigetragen haben. 61 Kranke wurden von Vorstandsmitgliedern mit einem kleinen Weihnachtspresent besucht. Auch 7 Mitglieder im Altenpflegeheim wurden bedacht. Sie spürten wie wichtig „Miteinander - Füreinander“ ist. Danke auch an Peter und Karin für die schönen Fotos.

Nun blicken wir auf das Jahr 2015, das Jahr des 70. Jahrestages der Gründung der Volkssolidarität.

Unser Bürgermeister würdigte die Leistungen der Gruppe 4 und betonte wie wichtig das Fest der Weihnacht in der Familie und den vielen Lieben ist.



Foto: Peter Möbius

Nach Kaffee und Stollen begeisterten uns die „Saaletaler“ 90 Minuten während Ihrer weihnachtlichen Veranstaltung mit Musik zum Mitsingen und Schunkeln. Natürlich brachten Sie den Weihnachtsmann mit.

So mancher Senior hat ein Gedicht aufgesagt und die Belohnung blieb nicht aus. Wir verbrachten mit den „Saaletalern“ ein paar besinnliche und vergnügliche Stunden und mit ihren Liedern und ihren Humor verkürzten sie uns das Warten auf das Fest. Die „Saaletaler“ waren Spitze!

Weiter ging es mit Tanz und Einlagen. Die Zeit bis zur Einnahme des Abendbrotes rückte heran und es schmeckte vorzüglich. Wir sagen Danke an das gesamte Team der Gaststätte „Goldener Anker“ Wörblitz.

Wir sehen uns zum Fasching, zum Frauentag am 21. März 2015 und am 25. April 2015 zur Modenschau wieder.

Werner Sandmann

Einladung zur Mitgliederversammlung des Kleingartenvereins „Einigkeit“ Dommitzsch e. V.

Werte Gartenfreundinnen und Gartenfreunde,
hiermit laden wir alle Mitglieder zur ordentlichen Jahreshauptversammlung des Kleingartenvereins „Einigkeit“ Dommitzsch e. V. recht herzlich ein.

Veranstaltungsort: Mehrgenerationenhaus Dommitzsch
Veranstaltungstag: 24. Januar 2015
Veranstaltungsbeginn: 09.00 Uhr

Geplante Tagesordnung:

- TOP 1 Begrüßung
- TOP 2 Feststellung und Beschlussfassung der Tagesordnung
- TOP 3 Geschäftsbericht des Vorstandes
- TOP 4 Kassenbericht des Schatzmeisters
- TOP 5 Bericht des Kassenprüfers
- TOP 6 Diskussion und Berichte
- TOP 7 Entlastung des Vorstandes und Kassenprüfers
- TOP 8 Diskussion zu den vorgeschlagenen Beschlüssen
- TOP 9 Abstimmung und Beschlussfassung
- TOP 10 Informationen in Vorbereitung des Gartenjahres 2015
- TOP 11 Schlusswort

Hinweise des Vorstandes: Die Beschlussvorlagen hängen Satzungsgemäß an den Informationstafeln in der Gartenanlage aus. Anträge zur Mitgliederversammlung sind satzungsgemäß bis 3 Wochen vor dem Zeitpunkt der Durchführung der Mitgliederversammlung beim Vorstand schriftlich einzureichen.

Der Vorstand

Veranstaltungen

Was sonst noch interessiert

Informationen der Stadtbibliothek

Neuerwerbungen - Januar (Auswahl)

- Rita Falk: Funkenflieger: Roman.
- Dora Heldt: Wind aus West mit starken Böen: Roman.
- Erik Axl Sund: Krähenmädchen: (Victoria-Bergman-Trilogie; Band 1).
- Stephan Ludwig: Zorn Wo kein Licht: Thriller (Zorn und Schröder; Band 3).
- Felicitas Mayall: Nacht der Stachelschweine: Laura Gottbergs erster Fall.
- Sabrina Qunaj: Die Tochter des letzten Königs: historischer Roman.
- Nora Roberts: Pfade der Sehnsucht: Roman (O'Dwyer-Trilogie; 2)
- Holger Witzel: Heul doch Wessy (Eulenspiegel-Verlag).
- Maddie Obenauf: Eine verblüffende Reise auf vier Pfoten.
- John Krakauer: In die Wildnis: Allein nach Alaska.

Nutzen Sie unser umfangreiches Angebot an:

Konsole Spielen für Nintendo DS und Wii, Zeitschriften, DVDs und Gesellschaftsspielen!

Neu im Angebot!

Wii Nintendo

mit viel Zubehör

Ausleihgebühr: 14 Tage 5,00 EUR



Veranstaltungen in der Stadtbibliothek Dommitzsch „Ein Schaf fürs Leben“

nach dem gleichnamigen Buch von Maritgen Matter Figurentheater Lina Bauer am 26.11.2014

Viel zu lachen gab es für die Schüler der vierten Klassen der Dommitzsch Grundschule beim Figurentheater Lina Bauer. Die Künstlerin aus Leipzig gastierte auf Einladung der Stadtbibliothek in Dommitzsch und spielte das Stück „Ein Schaf fürs Leben“. Bei dem Stück handelte es sich um eine kalt-warme Geschichte über Wolf und Schaf, deren naturgebundene Rivalität aufgebrochen wird.

Gefördert durch den Friedrich-Bödecker-Kreis Sachsen.





(Fotos Bibliothek)

Eine Unterrichtsstunde der besonderen Art mit dem Joe-Clever-Team



„Aus deiner Trinkmilchpackung wird ein Blatt Papier!“ Während sich die Viertklässler ein Schmunzeln nicht verbergen konnten, sahen sich die Schülerinnen und Schüler der 3. Klassen fragend und zweifelnd an.

Dieser Behauptung wollte man in der Grundschule Dommitzsch am 24.11.2014 auf den Grund gehen. Da den Schülern 4. Klassen das Projekt „Joe Clever - Wir machen Papier.“ schon bekannt ist, zauberte es ein Strahlen auf ihre Gesichter. Die Drittklässler sind nun so richtig neugierig geworden und erwarteten ungeduldig ihre „Unterrichtsstunde“ besonderer Art.

Herr Kossmann vom Joe-Clever-Team ließ mit seiner Mini-Papierfabrik die Kinder auf spielerische Weise erfahren, wie aus Getränkekartons neues Papier entsteht. Um auch genügend Papier herstellen zu können, mussten fleißig leere Trinkpäckchen gesammelt werden. Eifrig wurden sie gesäubert und in handliche Stücke geschnitten. Hautnah und zum Anfassen wurden die Begriffe wie Recycling und Nachhaltigkeit mit Leben gefüllt und begreifbar gemacht.

Zu Beginn der Stunde wurde die Trinkmilchpackung genau unter die Lupe genommen und erforscht, woraus diese denn eigentlich besteht. Aluminium, Folie und Papier mussten im Anschluss daran getrennt werden. Diese Vorgänge wurden genau erklärt. Die Schüler konnten es jedoch kaum erwarten selbst tätig zu sein. Die Papierfabrik im Kleinformat besteht aus einfachen Geräten, die man zum Teil in jedem Haushalt findet.

Es wurden die Milchpackungen zerkleinert und mit Wasser versetzt zu einem Brei verarbeitet. Jetzt wurden Alufolie, Plastikfolie und Papier sichtbar. Letzteres musste nun von seinen Fremdstoffen befreit werden. Den nun gereinigten Papierbrei verarbeitete

jeder Schüler in weiteren Arbeitsschritten zu seinem handgeschöpften Blatt Papier. Das machte natürlich mächtig stolz! Doch bevor unsere Grundschüler ihre kleinen Kunstwerke den Eltern präsentieren können, müssen sie noch trocknen. Ganz vorsichtig trugen sie ihr noch feuchtes Papier auf einer Zeitung in ihren Klassenraum.

Besonders den Schülern der 4. Klasse wurde bewusst, dass sie mit der richtigen Trennung des Abfalls auch einen Beitrag zum Klimaausgleich leisten können, denn ihre Trinkpäckchen bestehen zu 75 bis 80 Prozent aus Zellstoff. Und dieser wird aus dem Holz unserer Bäume gewonnen.

Ganz sicher wird jetzt jeder der anwesenden Schüler noch mehr auf die richtige Trennung des täglichen Abfalls achten.

Für die lehrreiche und interessante Stunde möchten wir uns recht herzlich bedanken.

Torgau in der Renaissance



Am 26. November 2014 brach die Klasse 3b der Grundschule Dommitzsch zum Wandertag nach Torgau auf. In Torgau erwartete uns Frau Gammisch vom TIC und führte uns durch die Stadt. Dabei konnte sie uns viel über die schönen alten Häuser der Stadt erzählen. Auch über Luther und Katharina von Bora erfuhren wir eine Menge interessanter Dinge.

Im Schloss konnten wir schließlich noch den frisch rekonstruierten Wendelstein bewundern.

Danach gingen wir ins Museum. Dort erfuhren wir von Frau König wie sich die Menschen in der Renaissancezeit kleideten bzw. kleiden mussten. Anschaulich durfte jeder ein Gewandt oder eine Haube aus der damaligen Zeit tragen. Es hat uns sehr gefallen.

Wir möchten uns auf diesem Weg bei den Muttis und dem Vati, die uns begleiteten recht herzlich bedanken.

Schüler der Klasse 3b

Verkehrstraining in den Klassen 1a und 1b mit Herrn Freidank vom ADAC und dem Spatz ADACUS



Das Verhalten als Fußgänger am Fußgängerüberweg, an einer Ampelkreuzung oder beim Überqueren einer Straße, das meinten alle Schülerinnen und Schüler der Klassen 1a und 1b der Grundschule Dommitzsch schon zu wissen. Jedoch war bei dem einen und anderen noch eine Vertiefung und Festigung nötig. Herr Freidank vom ADAC und sein Freund der Spatz ADACUS besuchten aus diesem Grund am 2. Dezember 2014 unsere Grundschule. Aus dem Verhalten anderer Kinder zu lernen war Ziel der ersten Übung. Es galt einem Lied zu lauschen und die vier dazu gezeigten Bilder genau zu betrachten. Das Verhalten der dort vorkommenden Kinder wurde gleich im Anschluss daran ausgewertet. Im zweiten Teil der Stunde konnten dann bereits vorhandene Kenntnisse und Erfahrungen in die Praxis umgesetzt und neues Wissen erworben werden. Meinten eingangs viele Kinder alles ganz sicher zu können, so traten doch bei der praktischen Übung einige Unsicherheiten auf, als es galt, am Zebrastreifen und an einer Ampelkreuzung die Straße zu überqueren. Schnell „schlüpfen“ die Kinder in die Rolle anderer Fußgänger wie z.B. einer Oma, einer Mutti mit Kind usw. und stellten nun ihr Können unter Beweis. Ungewöhnlich waren allerdings die Rollen als Lkw- und Pkw-Fahrer. Hier mussten sie umdenken und sahen den Straßenverkehr einmal aus der Sicht der Fahrzeugführer. Diese Kinder hatten es gar nicht so leicht. So sauste manch einer bei Rot über die Straße und erschreckte sich tüchtig, als plötzlich ein Fußgänger oder ein anderes Fahrzeug vor ihm stand. Sich gleichzeitig auf viele Dinge konzentrieren und rasch richtige Entscheidungen treffen, ist keine leichte Aufgabe für die Kinder. Jedoch wurde ein großer Teil unserer Erstklässler den großen Anforderungen gerecht. Mit allen Sinnen lernen, vorhandene Kenntnisse vertiefen und erweitern war Ziel dieser Unterrichtsstunde und hat allen Kindern viel Spaß bereitet. Deshalb war es auch gar nicht schlimm, dass es auch hier eine Hausaufgabe gab. Diese werden die Schülerinnen und Schüler in den nächsten Wochen und Monaten ganz bestimmt erfüllen. Mit einer Urkunde für jeden Teilnehmer verabschiedete sich Herr Freidank von allen Grundschulern. Diese bedanken sich herzlich bei ihm für die interessante und lehrreiche Stunde.

Grundschüler und Senioren treffen sich im Altenpflegeheim des ASB und lernen von einander

Kinder lernen von den älteren Menschen, helfen ihnen bei Dingen, die sie nicht mehr verrichten können. Diese wiederum erzählen von früherer Zeit, die unsere Kinder nicht kennen und geben ihnen ihre Erfahrungen weiter. Das sollte auch in der heutigen Zeit nicht vergessen werden. Ein gemeinsames Miteinander von jungen und alten, kranken und gesunden Menschen ist wichtig, um sich ganz selbstverständlich begegnen zu können. Wir Schülerinnen und Schüler der Grundschule Dommitzsch haben uns dieses auf die „Fahne“ geschrieben. Neben vier anderen Projekten wurde in diesem Schuljahr das Projekt „Grundschüler und Bewohner des Altenpflegeheimes Dommitzsch entdecken gemeinsame Ziele“ ins Leben gerufen. So besuchten im Oktober einige Schüler der Klasse 4b die Senioren des ASB-Pflegeheimes und plauschten im ersten gemeinsamen Treffen miteinander. Für beide Seiten war das eine bewegende und aufschlussreiche Stunde. Unsere Kinder staunten, was die Bewohner des Pflegeheimes noch so alles aus ihrer Kindheit, Jugendzeit und ihrem Arbeitsleben erzählen konnten. Diese jedoch erfuhren, was Kinder in der heutigen Zeit bewegt, womit sie sich beschäftigen und wie sie lernen. Diesem „Erfahrungsaustausch“ werden gewiss noch weitere folgen, denn der Wissensdurst ist noch längst nicht gestillt.

Am 10. Dezember backten Schüler dieser Klasse mit einigen Bewohnern des Heimes Plätzchen. Auch hier war ein Miteinander gefragt. Die Schüler nutzen die jahrelangen Erfahrungen der Senioren und diese sind dankbar für die Hilfe bei Tätigkeiten, welche die kleinen Hände unserer Kinder besser bewältigen können.

Die AG „Musik und Tanz“ unserer Grundschule erfreute die Bewohner des Altenpflegeheimes auch in diesem Schuljahr wieder an 2 Tagen mit einem kleinen Weihnachtsprogramm.

Wir Schüler der Grundschule Dommitzsch freuen uns, dass uns diese gemeinsamen Aktivitäten ermöglicht wurden und danken der Leitung sowie dem gesamten Team des ASB-Pflegeheimes recht herzlich dafür.

Weihnachtsmarkt am 1. Advent 2014

Die Vorbereitungen zum Weihnachtsmarkt begannen schon einige Wochen vorher.

Wie jedes Jahr bastelten die Kinder der Grundschule schönen Schmuck für den Baum auf dem Markt.

Am 27. November war es dann soweit. Grundschüler und die Schulleiterin Frau Kamella schmückten den Baum.



Der Bürgermeister Herr Koch half den Kindern den Schmuck anzubringen und übergab einen Beutel mit Süßigkeiten, die der Weihnachtsmann schon mal bei ihm für die fleißigen Bastler abgegeben hatte.

Am Morgen des 1. Advents blies ein kalter Ostwind über den Markt. Das hielt aber die teilnehmenden Vereine und Händler nicht ab, ihre Stände aufzubauen. So konnte der Weihnachtsmarkt pünktlich nach dem Adventsgottesdienst durch den Bürgermeister eröffnet werden.



Obwohl die eisige Kälte ihnen zu schaffen machte, stimmten der Chor der Grundschule Dommitzsch, der Frauenchor Dommitzsch und die Rolandstädter Blasmusiker mit Ihren Liedern auf die Weihnachtszeit ein. Vielen Dank dafür.

Nun konnte der Bummel über den Markt beginnen. Selbst der Weihnachtsmann ließ sich schon mal blicken und verteilte kleine Geschenke.

Während des Weihnachtsmarktes wurde im Stadtmuseum in der Torgauer Straße, unter Leitung des Dommitzscher Geschichtsvereins e. V., eine Ausstellung mit Malereien der Dommitzscher Bürgerin Barbara Mühlbach gezeigt, die großes Interesse fand. (Siehe auch Artikel in der Rubrik Vereine/Verbände auf Seite ?)



Aber auch im Rathaus war viel los. Neben vielen Händlern hatte auch der Weihnachtsmann eine Nebenstelle seines Postamtes im Rathaussaal eröffnet und viele Wunschzettel der kleinen Besucher landeten im Briefkasten. Am Stand des Mehrgenerationenhauses konnte man malen und basteln.



Die Evangelische Kirchengemeinde verkaufte Bastel- und Handarbeiten und es gab eine Tombola für einen guten Zweck. Der Weihnachtsmann und sein Gefolge verteilten dicht umringt um ringt am Nachmittag ihre Geschenke. Nachmittag die Geschenke.



Höhepunkt war auch in diesem Jahr die Aufführung einer weihnachtlichen Geschichte durch die Kinder der Kindertagesstätte „Vier Jahreszeiten“ in der Kirche. Mit viel Eifer waren die Kleinen bei der Sache.



Nach dem Trubel des Tages, war das Konzert des Chores des Evangelischen Kirchspiels Dommitzsch-Trossin schon eine schöne Tradition. Die weihnachtlichen Klänge stimmten die Besucher auf die besinnliche Adventszeit ein und ließen den Tag ausklingen.

An dieser Stelle herzlichen Dank an alle die am Gelingen des Weihnachtsmarktes beteiligt waren.